



REMARQUE

Erich Maria Remarque Gesellschaft e.V.

Gesellschaft zur Förderung der
Remarque-Villa Casa Monte Tabor e.V.
rettung@remarque-villa.com
www.remarque-villa.com

„Rettung der Remarque Villa“ Newsletter Nr. 3/19. Dezember 2012

Herausgeber:

Gesellschaft zur Förderung der Remarque Villa Casa Monte Tabor e.V.
Verantwortlich: Erster Vorsitzender Prof. Dr. Tilman Westphalen
Telefon: 0541 - 24469

2013 – Das Jahr der letzten Chance!

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, des Rettungsprojektes „Casa Monte Tabor“

Es geht um einen Symbolort für deutsche und weltweite Antikriegskultur im 21. Jahrhundert: das Haus Erich Maria Remarques, des bedeutendsten Antikriegsschriftsteller des 20. Jahrhunderts in der Tradition deutschsprachiger Friedensnobelpreisträger seit Berta von Suttner, über Ludwig Quidde, Carl von Ossietzky bis zu Willy Brandt.

Es geht um eine symbolträchtige Stätte deutschen Friedenswillens.

Es geht um eine Diskussionsstätte für Alternativen zu den herkömmlichen Mustern der Kriegs- und Friedenskultur, heute im Zeitalter des Drohnetötens, der Kollateralschäden und Zivilopfer in einer neuen Welt von Krieg und Frieden!

Nach unseren Newslettern Nr. 1 (November 2011) und Nr. 2 (Mai 2012) nunmehr Nr. 3:

Die Uhr tickt ... Die „Casa Monte Tabor“, die Remarque-Villa am Lago Maggiore im Tessin, steht aktuell zum Verkauf. Und es besteht zum letzten Mal die Chance, sie vor dem Abriss zu retten. Aber: die Uhr tickt ziemlich laut. Seit November 2012 wird die Remarque-Villa für 7,5 Millionen Schweizer Franken öffentlich angeboten. Sobald sich ein privater Käufer für das Arbeitsrefugium Remarques findet, wäre die Hoffnung gescheitert, die Villa vor Abriss und Luxussanierung zu retten und als Begegnungsstätte für „Antikriegskultur im 21. Jahrhundert“ zur Verfügung zu stellen.

Anfang Dezember haben wir einen letzten Hilferuf über die Medien gestartet mit wieder einmal hoher medialer Resonanz aber leider keiner konkreten Hilfestellung.

Die bisherigen intensiven Bemühungen unserer Gesellschaft zur Förderung der Remarque Villa Casa Monte Tabor e.V. waren darauf gerichtet, Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft zu motivieren, sich für die Rettungsinitiative einzusetzen. Eine Anfrage von Thomas Oppermann (SPD) im Deutschen Bundestag im Sommer 2011 hat eine lebhafte Diskussion bei den Kulturpolitikern in Gang gebracht. Man ist sich in Berlin einig über die Wichtigkeit der Remarque-Villa „als bedeutendes deutsches Kulturdenkmal im Ausland“ (Cornelia Pieper, Auswärtiges Amt). Selbst Bundespräsident Joachim Gauck sagte, dass „alles getan werden muss die Villa zu retten.“ und unterstützt somit die Initiative, die bereits Christian Wulff im Oktober 2011 mit seiner damaligen Schweizer Amtskollegin Calmy-Rey vorbesprochen hatte.

Unser großes Ziel ist es nach wie vor, dort die friedenspolitische Botschaft des „militanten Pazifisten“ Remarque lebendig zu halten und zu verorten, und damit eine lebhafte Diskussion in Gang setzen. Diese Initiative wird unterstützt u.a. vom Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum Osnabrück, dem Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück und vielen anderen Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik (siehe Unterstützerliste auf der Homepage www.remarque-villa.com). Wenn dies aber nicht schnell greift, ist die Villa verloren.

Wenn die Rettung gelingt, bewahren wir damit einen symbolträchtigen Ort, an dem der Austausch über aktuelle Fragen der Friedenssicherung, der Wahrung der Menschenwürde, das Zusammenleben der Kulturen und der Rolle und Funktion der Künste bei der Lösung dieser Fragen stattfinden kann. Das Lebensmotto Remarques: „Unabhängigkeit - Toleranz – Humor“ ist Leitfaden und Motivation der Rettungsgesellschaft, das Rückzugsrefugium Remarques

zu erhalten und als Ort zum Frieden mahnenden Gedankenguts zu bewahren.

Es ist ein letzter Hilferuf: Wenn sich jetzt keine Stiftung, kein Investor, keine bundespolitische Initiative, keine kulturelle und/oder friedenspolitisch ausgerichtete Institution, kein Retter findet, ist die Remarque-Villa als Kulturgut verloren.

Wenn Sie, sehr geehrte Freundinnen und Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Initiative, in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld noch Personen, Institutionen, Stiftungen oder Politiker kennen, die Sie auf eine Hilfestellung ansprechen könnten, wäre das ausgesprochen hilfreich. Bitte melden Sie sich bei uns: rettung@remarque-villa.com oder Prof. Dr. Tilman Westphalen 0541 – 24469.

Entsprechendes Informationsmaterial stellen wir jederzeit und sehr gerne zur Verfügung.

Ein neues Nutzungskonzept mit dem Schwerpunkt auf der Vernetzung einer weltweiten Antikriegskultur-Diskussion mit Instituten der Kriegs- und Friedensforschung ist in Arbeit (wie auch ein Finanzierungskonzept für die geplanten Aktivitäten).

Bitte melden Sie sich bei uns!

Natürlich brauchen wir weitere Spenden um unsere Kampagne 2013 fortsetzen zu können. Bitte helfen Sie uns in der Ihnen möglichen Form!

Spendenkonten:

Sparkasse Osnabrück

Landessparkasse zu Oldenburg

Konto: 0 000 287 110

Konto: 0 090 304 619

BLZ: 265 501 05

BLZ: 280 501 00

Empfänger: Gesellschaft zur Förderung der Remarque Villa Casa Monte Tabor e.V.

Betreff: Rettung Remarque-Villa

Herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen,
Ihr

Tilman Westphalen